



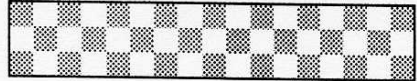
SIS 09 / 4. JAHRGANG VOM 21.10.95



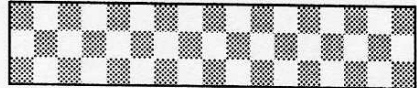
SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT

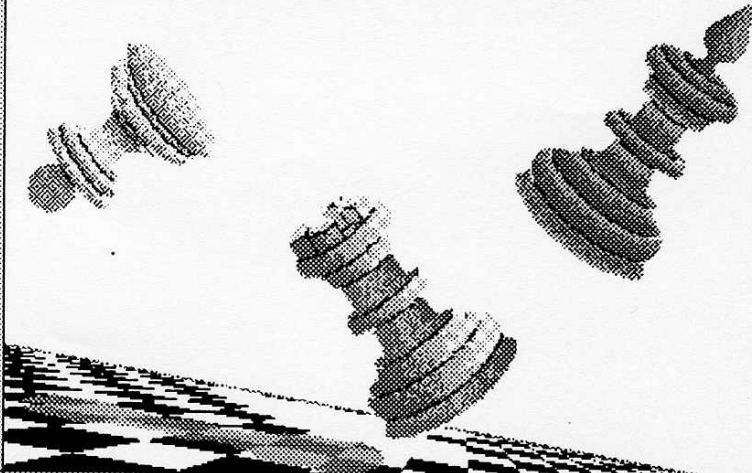
LL-B 2. Runde	2
2. Klasse Nord 2. Runde	3
2. Klasse Stadt 2. Runde	4
2. Klasse Mitte 2. Runde	5
2. Klasse Süd 2. Runde	6
3. Vorstandssitzung des SLV	7
Schülerlandesmeisterschaft	8
Wallerseepokalturnier	10
Ausschreibung Blitz-LM	11
Impressum	12



SCHACH IN SALZBURG



DAS HAUS DES SCHACHS



WIRD VERKAUFT



BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER LANDESLIGA B

BR	Schatt. Golling 1	Mattighofen 1	2½:3½
1	Essl Gerhard	Feichtenschlager J	1 : 0
2	Nuk Josef	Filipek Herny	1 : 0
3	Kritzinger Franz	Kaisersberger Chr.	0 : 1
4	Milkowitsch Ivo	Waldner Alois	0 : 1
5	Schönauer Josef	Werdecker Roland	0 : 1
6	Ljubic Franjo sen.	Friedl Gerhard	½:½

BR	SV Ach/B`hausen	Obernd/Trimmelk	2½:3½
1	Zapf Christian	Häusler Werner	0 : 1
2	Stöhr Helmut	Hinterhofer Hubert	1 : 0
3	Zapf Hermann	Felber Heinz	½:½
4	Gossmann Peter	Csipek Gerald	½:½
5	Sterr Michael	Bernegger Robert	0 : 1
6	Manz Erich	Walzinger Alex.	½:½

BR	SC Inter Salzburg	H S V 1	2 : 4
1	Endthaler Arnold	Burger Andreas	½:½
2	Autengruber Dan.	Bernhaupt Erich	½:½
3	Fischereder Ger.	Krauland Michael	0 : 1
4	Miladic Vojo	Veigl Wilhelm	½:½
5	Hanel Edith	Mauch Franz	½:½
6	Heil Thomas	Nikolic Tomislav	0 : 1

BR	Konkordiahütte 1	Spark. Neumarkt	2 : 4
1	Buchebner Markus	Schöpl Engelbert	0 : 1
2	Wieser Rupert	Wuppinger Manfr.	0 : 1
3	Simon Peter	Kampl Erich	½:½
4	Windhofer Johann	Egger Martin	½:½
5	Rothschädl Ulrich	Höckner Thomas	½:½
6	Kriesmayr Klaus s.	Zechner Günther	½:½

BR	ASK Salzburg 4	Sp.Schwazach 1	2½:3½
1	Fuchs Manfred	Ljubic Juro	0 : 1
2	Rettenbacher Rob.	Cardaklija Mirsad	½:½
3	Krimbacher Walter	Ljubic Pero	1 : 0
4	Cordasev Stefan	Klinger Josef sen.	1 : 0
5	Moosleitner Hugo	Huber Josef	0 : 1
6	Schodl Helmut	Bejlosevic Bozo	0 : 1

PAARUNG DER 3. RUNDE, AM 04.11.1995

Sparkasse Neumarkt	Schattauer Golling 1
Obernd/Trimmelk	Konkordiahütte 1
Sparkasse Schwazach 1	SV Ach/B`hausen
H S V 1	ASK Salzburg 4
Mattighofen 1	SC Inter Salzburg

TABELLE LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	Sparkasse Neumarkt				4				5			4	9,0	75
2	HSV 1							5		4		4	9,0	75
3	Spk Schwarzach/B`hofen						3,5			5		4	8,5	71
4	Konkordiahütte 1	2									5,5	2	7,5	63
5	Obernd./Lauf./Trimmelk.						3,5		3,5			4	7,0	58
6	ASK Salzburg 4			2,5		2,5						0	5,0	42
7	Mattighofen 1969		1								3,5	2	4,5	38
8	Raika Ach/Burghaus.	1				2,5						0	3,5	29
9	Inter Salzburg 3		2	1								0	3,0	25
10	Schattauer Golling 1				0,5			2,5				0	3,0	25

KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE

Nach der zweiten Runde sind die Mannschaften an der Tabellenspitze, denen man bereits vor Beginn der Meisterschaft den Sieg in dieser Liga zugetraut hatte. Es wird wohl wieder ein so spannender Kampf wie im Vorjahr um den Meistertitel werden. Neumarkt konnte trotz Einsatz von zwei Jugendspielern gegen Konkordiahütte sicher gewinnen. Buchebner Markus mußte die überlegene Spielweise von Schöpl Engelbert anerkennen. Wieser Rupert lieferte Wuppinger Manfred einen harten Kampf, doch zu mehr reichte es nicht. Die Partie zwischen Simon Peter und Kampl Erich verließ nie die Remisbreite. Bereits nach dem 20. Zug kamen Windhofer Johann und Egger Martin in Zeitnot und einigten sich deshalb auf Remis. Sie wollten nicht durch Fehler in der Blitzphase eine schöne Partie zerstören. Großes Lob kam von Konkordiahütte für die beiden Jugendlichen Höckner Thomas und

Zechner Günther, die gegen Rothschädl Ulrich und Kriesmayr Klaus sen remis spielten.

Dem HSV ist das Glück weiter treu. In den hart umkämpften Spielen gegen Inter Salzburg kippte keine Partie zugunsten von Inter.

Schwazach tat sich schwerer als erwartet gegen den ASK. Die Ljubic Brüder bereiteten sich gemeinsam auf die Spiele vor. Bis zum 8. Zug standen ihre Spiele gleich. Juro setzte dann druckvoller fort und kam nach scharfem Kampf in ein für ihn besseres Endspiel. Pero opferte im 9. Zug einen Bauern für aktiveres Spiel, doch Krimbacher Walter wehrte alle seine Angriffe ab. Danach war die Stellung für Pero nicht mehr zu halten. Rettenbacher Robert opferte bereits im 2. Zug einen Bauern für dubiosen Vorteil und hohen Zeitverbrauch von Cardaklija Mirsad. Nach der ersten Zeitkontrolle mußte man die Partie rekonstruieren um festzustellen, daß Mirsad den 41. Zug gemacht hatte. Im Fortsetzung auf Seite 3.

BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER 2. KLASSE NORD

BR	Ranshofen 4	Seekirchen Jugen	4 : 0
1	Schmidt Siegfried	Plackner Florian	1 : 0
2	Putz Ernst	Plackner Joh.	1 : 0
3	Wimmer Hermann	Zand Oliva	1 : 0
4	Schuldenzucker G	Zand Jürgen	1 : 0

BR	SV Ach/B`hausen	Mattighofen 3	4 : 0
1	Peterlechner Stef.	Perschl Christian	1 : 0
2	Kneissl Stefan	Thoma Stefan	1 : 0
3	Auer Erich	Haidinger Johann	1 : 0
4	Ortner Stefan	Mühlbacher Mark.	1 : 0

BR	Donau Neumarkt	Seekirchen 2	½:3½
1	Hauser Michael	Strohlichler Alfred	0 : 1
2	Sams Nikolaus	Fink Hans	0 : 1
3	Hauser Günther	Stranzinger Walter	0 : 1
4	Hauser Johann	Wallner Vinzenz	½:½

BR	Ranshofen 3	Obernd/Trimmelk	3 : 1
1	Waser Johann	Kreutzer Johann	½:½
2	Usleber Georg	Zauner Alois	½:½
3	Huber Albert	Eder Peter	1 : 0
4	Berger Stefan	Rehrl Bernhard	1 : 0

BR	Mattighofen 4	Cafe Dir Neumar.	3 : 1
1	Sycek Adolf	Kawinek Arnold	0 : 1
2	Schöfecker Norb.	Bruckmoser Franz	1 : 0
3	Reisenhofer Gerh.	Burgstaller Walter	1 : 0
4	Faugl Markus	Aufleger Josef	1 : 0

PAARUNG DER 3. RUNDE, AM 04.11.1995	
Obernd/Trimmelk Mattighofen 3 Cafe Dir Neumarkt Seekirchen 2 Seekirchen Jugen	Ranshofen 4 Ranshofen 3 SV Ach/B`hausen Mattighofen 4 Donau Neumarkt

TABELLE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Mattighofen 4					3					4	4	7,0	88
2	Ranshofen 4						3			4		4	7,0	88
3	Seekirchen 2								3,5	3		4	6,5	81
4	Raika Ach/Burghausen 3							2			4	3	6,0	75
5	Cafe Dirchl. Neumarkt	1							3			2	4,0	50
6	Ranshofen 3		1					3				2	4,0	50
7	Obernd/Lauf/Trimmelk 4				2		1					1	3,0	38
8	Tarantone Neumarkt			0,5		1							1,5	19
9	Seekirchen Jugend		0	1									1,0	13
10	Mattighofen 3	0			0								0,0	0

KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE

Die Jugendmannschaften haben es in dieser Klasse sehr schwer, um gegen die arrivierten Spieler zu bestehen. Nur die erstmals angetretenen Achèr Jugendlichen konnten einen klaren Sieg gegen Mattighofen 3 erspielen. Wenn Ranshofen 4 in dieser Besetzung durchspielen kann, sind sie sicher hoher Favorit in dieser Klasse.

Fortsetzung LLA

weiteren Verlauf gab Robert noch beide Qualitäten und konnte sich mit einer Kombination gerade noch ins Remis retten. Ein glückliches Remis für Robert. Nachdem Klinger Josef das Remisangebot von Cordasev Stefan ausschlug, wurde er zweizügig Matt gesetzt. Huber Josef konnte in einer überscharf gespielten Partie Moosleitner Hugo im Endspiel besiegen. Zwischen Schodl Helmut und Bejosevic Bozo stand es lange remis, erst als Bozo die H-Linie öffnen konnte, konnte er einen

siegreichen Angriff gegen den König von Helmut starten.

Die allgemein als Fixabsteiger gehandelten Gollinger konnten gegen Mattighofen ein respektables Ergebnis erzielen. Krtzinger Franz und Milkowitsch verloren schnell Material und die Partien. Ljubic Franjo spielte von Beginn auf Remis gegen Friedl Gerhard und konnte das auch erreichen. Nuk Josef konnte gegen Filipek Henry ein Läuferopfer anbringen und das Spiel trotz eines Gegenopfers von Henry gewinnen. Essl Gerhard überspielte Feichtenschlager Josef im Endspiel.

Einen glücklichen Sieg konnte Oberndorf/Trimmelkam gegen Ach B`hausen feiern. Werner Häusler verwertete seinen leichten Vorteil in einem Turmendspiel gegen Zapf Christian. Stöhr Helmut kam bereits in der Eröffnung zu einem druckvollen Spiel, baute seinen Vorteil ständig weiter aus, bis Hinterhofer die Segel streichen mußte. Nach ausgeglichenem Spielverlauf einigten sich Zapf Hermann und Gossmann Peter gegen Felber Heinz und Csipek Gerald auf Remis. Sterr Michael und Manz Erich hatten klare Siegeschancen, doch nur Erich konnte wenigstens ein Remis erzielen.

BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER 2. KLASSE STADT

BR	HSV 3	ASK Post SV	0 : 4
1	Rajsp Leopold	Höllbacher Helmut	0 : 1
2	Hofer Helmuth	Baierhofer Harald	0 : 1
3	Kepl Richard	Waggerl Alexand	0 : 1
4	Weiss Hermann	Leblhuber Johann	0 : 1

BR	Salzburg-Südost	Mozart 79	
1	Keine Meldung !!		
2			
3			
4			

BR	ASK "Everygreen"	ASK Salzburg 22	1 : 3
1	Müller Erich	Baierhofer Horst	0 : 1
2	Ablinger Josef	Mayer Werner	1 : 0
3	Sofka Ludwig	Kohlweis Walter	0 : 1
4	Wallner Andreas	Puttinger Johann	0 : 1

BR	HSV 2	Bad Ischl 2	2 : 2
1	Schmidhuber Joh.	Pfandl Josef	½:½
2	Stader Stefan	Binder Franz	0 : 1
3	Winklehner Thom	Schilcher Wolfg.	½:½
4	Berger Kaspar	Lang Philipp	1 : 0

BR	Inter Salzburg 5	ASK Salzburg 21	2½:1½
1	Böhm Fritz	Michaeler Ekkeh.	1 : 0
2	Nedobity Hermann	Haider Martin	0 : 1
3	Bruckbauer Maritta	Prüll Clemens	1:0K
4	Albrecht Christian	Scharf Adolf	½:½

PAARUNG DER 3. RUNDE, AM 04.11.1995	
Bad Ischl 2	HSV 3
Mozart 79	HSV 2
ASK Salzburg 21	Salzburg-Südost
ASK Salzburg 22	Inter Salzburg 5
ASK Post SV	ASK "Everygreen"

TABELLE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	ASK Salzburg Post SV			2,5		4						4	6,5	81
2	ASK Salzburg 21							1,5			4	2	5,5	69
3	ASK Salzburg 22	1,5									3	2	4,5	56
4	Mozart 79							3,5				2	3,5	88
5	HSV 3	0							3			2	3,0	38
6	Salzburg Südost									3		2	3,0	75
7	Inter Salzburg 5		2,5		0,5							2	3,0	38
8	HSV 2					1				2		1	3,0	38
9	Bad Ischl 2						1		2			1	3,0	38
10	ASK "Evergreen"		0	1									1,0	13

KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE

Der ASK greift massiv nach dem Meistertitel. Nach der zweiten Runde führen drei ASK Mannschaften die Tabelle an. Nur für die "Evergreens" dürfte diese Klasse zu schwer sein.

Sie verloren gegen den ASK 22 sehr schnell. Erwähnenswert das Matt von Puttinger Johannes gegen Wallner Andreas. Johannes opferte die Dame und setzte zweizülig Matt. Ablinger Josef bot Mayer Werner Remis an, doch Werner lehnte ab und verlor diese Partie noch.

Kommentar vom Mannschaftsführer des HSV zum Spiel HSV gegen ASK Post SV " Der Postzug fuhr ab ". Weiss Hermann übersah gegen Leblhuber Johann den Qualitätsgewinn und hätte den Mattangriff leicht abwehren können. Kepl Richard hatte zwei Bauern mehr, doch sein Springer war so schlecht postiert, daß Waggerl gewinnen konnte. Rajsp Leopold verlor ein Endspiel mit Springer gegen zwei Bauern.

Bei Berger Kaspar wirkte die Drohung, er würde aus der Mannschaft gestellt, wenn er weiterhin so schnell spielt. Er nützte die Zeit gegen Lang Philipp

voll aus und konnte die Dame gewinnen. Überraschend das Remis von Winklehner Thomas gegen den an und für sich stärkeren Schilcher Wolfgang. Schmidhuber Johann und Pfandl Josef einigten sich sehr bald auf Remis. Binder Franz war für Stader Stefan zu stark.

BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE 2. KLASSE MITTE

BR	Golling Jugend	Rif 2	1 : 3
1	Vorderleitner Stef	Herndl Gerhard	0 : 1
2	Weissenbacher M.	N.N.	1:0K
3	Marsic Mladem	Schmidt Mario	0 : 1
4	Wenger Erich	Doncevic Katarina	0 : 1

BR	Sp.Schwarzach 4	ASKÖ Radstadt 1	1½:2½
1	Moldan Herbert	Mayr Siegfried	½:½
2	Pirnbacher Klaus	Neubauer Karl	0 : 1
3	Estermann Kurt	Zeiler Roland	0 : 1
4	Höllhuber Herbert	Eder Johannes	1 : 0

BR	ASKÖ Radstadt 2	Kuchl	1 : 3
1	N.N.	Moser Albert	0:1K
2	Kreuzsaler Josef	Siller Nobert	1 : 0
3	Sepers Johann	Rettenbacher G.	0 : 1
4	Huber Christian	Klabacher Erich	0 : 1

BR	Konkordiahütte 3	Sp. Schwarzach 3	½:3½
1	Kössler Florian	Colic Senad	0 : 1
2	Krennmayr Christ	Drobesch Harald	0 : 1
3	Hammer David	Sendlhofer Franz	0 : 1
4	Scharler Jürgens	Klausner Herbert	½:½

TABELLE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	ASKÖ Radstadt 1						2,5		4					4	6,5	81
2	Kuchl					3,5			3					4	6,5	81
3	Sparkasse Schwarzach 3				3,5		2,5							4	6,0	75
4	Konkordiahütte 3			0,5					3					2	3,5	44
5	Rif 2		0,5						3					2	3,5	44
6	Sparkasse Schwarzach 4	1,5		1,5										0	3,0	38
7	Golling Jugend				1	1								0	2,0	25
8	ASKÖ Radstadt 2	0	1											0	1,0	13

KOMMENTAR ZUR 2. Runde

Tabellenführer Radstadt hatte gegen Schwarzach schwer zu kämpfen, um einen knappen Sieg zu erringen. Mayr Siegfried überspielte Moldan Herbert im Mittelspiel und stand klar auf Sieg. Eine zu leichtfertige Endspielbehandlung, er stellte Läufer und Bauer ein, hätte noch fast zu einer Niederlage geführt. Neubauer Karl konnte in der Eröffnung einen Bauern gewinnen und diesen Vorteil sicher verwerten. Zeiler Roland stellte in besserer Stellung einen Läufer ein, konnte jedoch durch eine nicht korrekte Kombination, die Estermann Kurt nicht richtig erwiderte, gewinnen. Eder Johannes konnte lange mit Höllbacher Herbert mithalten, zu einem Remis reichte es jedoch nicht.

Kuchl konnte durch den hohen Sieg gegen Radstadt 2 zu Radstadt 1 in der Tabelle aufschließen. Radstadt 2 erleichterte es Kuchl dadurch, daß man nur mit drei Spielern antrat. Den möglichen 4 : 0 Sieg vergab Siller Norbert, der gegen Kreuzsaler Josef verlor. Das etwas zu überhebliche Spiel von Siller Norbert konnte Kreuzsaler Josef für sich nutzen. Josef erreichte ein besseres Mittelspiel und konnte den ganzen Punkt erspielen. Sepers Johann und Huber Christian waren Rettenbacher Georg und Klabacher Erich klar unterlegen.

Der klare Sieg von Rif gegen Golling Jugend, kam vor allem wegen der zu geringen Routine der Jugendlichen zustande. Herndl Gerhard verwirrte Vorderleitner Stefan mit einem unkorrekten Turmopfer und gewann glücklich. Schmidt Mario verlor im Mittelspiel gegen Weissenbacher Markus eine Figur. Im Endspiel konnte Mario doch noch gewinnen. Doncevic Katarina konnte bei einem Fi-

gurenabtausch, bei welchem Wenger Erich einen Zwischenzug übersah, eine Figur gewinnen, was ihr zum Sieg reichte. Positiv aufgefallen ist, daß die Jugendlichen von Golling nicht mehr so schnell wie im Vorjahr spielen.

Titelaspirant Schwarzach 3 hatte gegen Konkordiahütte 3 keine Probleme. Einzig das Remis von Scharler Jürgens gegen Klausner Herbert ist eine Überraschung.

PAARUNGEN DER 3. RUNDE, AM 04.11.1995

Sparkasse Schwarzach 3	Golling Jugend
ASKÖ Radstadt 1	Konkordiahütte 3
Kuchl	Sparkasse Schwarzach 4
Rif 2	ASKÖ Radstadt 2

ANTON KOLLER GEDENKTURNIER

Unser verstorbene Schachfreund hat im Krankenhaus den Wunsch an Thomas Haslinger gerichtet, im Namen der Pinzgauer Schachsenioren ein Gedenkturnier auszuschreiben und dazu alle Schachfreunde von Pinzgau und Umgebung herzlich einzuladen.

Es findet am 29. Oktober 95 im Alpengasthof Stiegnigg Viehhofen statt, Beginn 10 Uhr, Anmeldeschluß 9 Uhr 30.

Modus: 9 Runde CH-System.

Bedenkzeit: 20 Minuten.

Nenngeld: AS 100, U-18 AS 50, U-15 AS 30.

Alle Schüler erhalten ein Getränk und ein Stück Kuchen.

Preise: Pokale und ein Mittagessen je Sieger (Gesamtsieger, Senior, Jugend, Schüler).

BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER 2. KLASSE SÜD

BR	Seno. Uttendorf 4	Taxenbach 2	1½:2½
1	Tritscher Willi	Eder Martin	0 : 1
2	Vorreiter Thomas	Mack Peter	1 : 0
3	Bernert Heinz	Schwab Rene	0 : 1
4	Sauerschnig Rene	Schwab Siegfried	½:½

BR	PAZ Uttendorf 3	Senioren Pinzgau	3 : 1
1	Pichler Hermann	Thaler Johannes	1 : 0
2	Thurner Michael	Hatzl Hans	1 : 0
3	Patsch Ferdinand	Möschl Josef	1 : 0
4	Schöpf Manfred	Haslinger Thomas	0 : 1

BR	ÖGB Saalfelden	Taxenbach 1	1½:2½
1	Miller Hans Peter	Kollmann Hans	0 : 1
2	Hinterseer Thom	Köp Josef	1 : 0
3	Nöbl Arno	Radacher Franz	½:½
4	Scheiber Ägidius	Grünwald Johann	0 : 1

PAARUNGEN DER 3. RUNDE, AM 21.10.1995

Senioren Pinzgau	Seno. Uttendorf 4
Taxenbach 1	PAZ Uttendorf 3
Taxenbach 2	ÖGB Saalfelden

TABELLE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	MP	PKT.	%.
1	PAZ/PIREG Uttendorf 3				3		4							4	7,0	
2	Taxenbach 1			2,5		4								4	6,5	
3	ÖGB - BEA Saalfelden		1,5		2,5									2	4,0	
4	Senioren Pinzgau Zell	1		1,5										0	2,5	
5	Taxenbach 2		0				2,5							0	2,5	
6	Senoplast Uttendorf 4	0				1,5								0	1,5	

KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE

Weder Uttendorf noch Taxenbach gaben sich in dieser Runde eine Blöße und konnten ihre Spiele sicher gewinnen. In der nächsten Runde kommt es zum direkten Duell der Spitzenreiter in Taxenbach.

Nachtrag zur ersten Runde

BR	Taxenbach 1	Taxenbach 2	4 . 0
1	Grünwald Hans	Schwab Siegfried	1 : 0
2	Köp Josef	Schwab Rene	1 : 0
3	Kollmann Hans	Eder Martin	1 : 0
4	Radacher Franz	Mack Peter	1 : 0

SENIOREN STADTMEISTERSCHAFT 1995

Wie immer in der Vergangenheit wird auch heuer wieder die Senioren Stadtmeisterschaft durchgeführt. Sie findet beginnend mit Mittwoch den 25. Oktober jeden folgenden Mittwoch im Haus des Schachs statt. Die Beginnzeit ist 14 Uhr. Es wird 7 Runden CH-System gespielt.

Der Anmeldeschluß ist am 25. Oktober um 13 Uhr 30. Telefonische Anmeldung bei Erich Müller (0662/362833) oder bei Thomas Haslinger (06582/2196).

Seniorenreferent Thomas Haslinger rechnet mit einer regen Beteiligung.

SOMMERWANDERPOKALTURNIER SEEKIRCHEN

Das Seekirchner Sommerturnier gewann wie im letzten Jahr Johannes Haberl. Erfreulich war

in diesem Jahr, daß mit einer Ausnahme alle Partien gespielt wurden. Auffallend bei diesem 15 Minuten Turnier war der erst 15jährige Stefan Haslinger, der erstmals mitspielte und gleich den 6. Platz (19½ Punkte) erreichte .

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP	SB
1	Haberl Johannes	Seekirch.	1787	27,0	
2	Költringer Josef jun	Seekirch.	1824	26,0	
3	Wuppinger Alfred	Seekirch.	1867	25,5	
4	Költringer Josef sen.	Seekirch.	1766	20,0	108
5	Mösl Felix	Seekirch.	1613	20,0	104
6	Haslinger Stefan	Seekirch.	1475	19,5	
7	Zeiner Johann	Seekirch.	1559	16,0	92
8	Stranzinger Walter	Seekirch.	1494	16,0	80
9	Wallner Vinzenz	Seekirch.	1554	15,0	
10	Weilbuchner Johann	Seekirch.	1456	13,0	71
11	Fink Hans	Seekirch.	1584	13,0	57
12	Plackner Florian	Seekirch.	1301	9,0	
13	Stoifl			7,5	
14	Dabland			5,5	
15	Stroh.			4,0	
16	Dabland S.			2,0	

TERMINE

- 25.10.95: 1. Runde Senioren Stadtmeisterschaft
- 28.10.95: Braunauer Schachblitzen
- 28.10.95: 2. Runde LLA, 1. Klasse Nord, Süd, 3. Runde 3. Klasse Stadt.
- 29.10.95: Anton Koller Gedenkturnier, Gasthof Stiernigg, Viehhofen, Beginn 10 Uhr.
- 30.10. - 07-11.95: Casino Open Baden, Info. Hr Myslik, Tel: 0222/5239700, Fax: 5239709

3. Vorstandssitzung am 9.8.95

Ort: Haus des Schach, Strubergasse 12a
 Anwesend: Gerhard Herndl, Rudolf Diess, Walter Krimbacher, Herbert Eder (ab 20¹⁵ h), Bernhard Glatz, Dieter Kolter, Anton Wenger, Franz Waggerl (ab 19⁴⁵ h), Thomas Haslinger, Hannes Schmidhuber (als Gast)

Entschuldigt: Alfred Forstinger, Karl Groiss, Andreas Konradsheim, Rupert Sonn-
 bichler

nicht entsch.

Beginn/Ende 19Uhr bis 21h45

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Berichte des Vorstandes
3. Berichte der Referenten
4. Proteste
5. Anträge der Mitglieder
6. SIS 1994/95
7. Allfälliges

1. Begrüßung

Präsident Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die Beschlußfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Berichte des Vorstandes

Bericht des Präsidenten:

Bezüglich der diesjährigen Schüler-Staatsmeisterschaft ist ein Brief annehmbaren Inhalts vom ÖSB eingetroffen.

Hr. Herndl verweist auf die Förderungsmittel der LSO im Nachwuchsbereich. Die Klage des SLV gegen Hr. Poharecky (ECI) läuft. Die SIS ist mittlerweile als Zeitung anerkannt, was zu einer erheblichen Kosteneinsparung bei Porto führt (AS 180,- gegenüber AS 600,-). Der 4. Jahrgang der SIS ist gesichert; Hr. Herndl arbeitet für das Kopieren und Fertigstellen der SIS eine neue Kraft ein, Hr. Eder übernimmt weiterhin die aktuelle Berichterstattung. Die telefonischen Meldungen der Ergebnisse gehen an seine private Nummer. Er erspart sich dadurch die wöchentliche Fahrt nach Salzburg. Die Berichte werden dann über Telefonleitungen nach Hallein übermittelt..

Bericht des Landesspielleiters:

Die Mannschaftsmeldungen für die Saison 95/96 sind großteils ordnungsgemäß eingetroffen. Das Spiellokal des SK Mozart befindet sich ab sofort in der Griebgasse 31, Restaurant "Wienerwald", 1. Stock.

3. Berichte der Referenten

Jugendreferent:

Jörg Kraschl schafft beim Turnier in Oberwart die IM-Norm. Das Jugendlager wurde von Herrn Neubauer erfolgreich durchgeführt. Schülerlandesmeisterschaft und Sparkassenliga werden wie gewohnt durchgeführt.

Damenreferent:

Walter Krimbacher legt die statistischen Daten zum Damenschach in Salzburg vor und zieht folgende Schlußfolgerungen: 1. Die bisher eingeschlagenen Wege, das Damenschach bei den Erwachsenen zu aktivieren, zeigen nur wenig Erfolg, insbesondere Kurse und Schulungen stoßen auf wenig Interesse; 2. Die Motivation der erwachsenen Schachspielerinnen kann beinahe ausschließlich über die einzelnen Vereine und nicht über den Verband erfolgen; 3. Das Damenreferat hängt sehr stark von einem gut funktionierenden Jugendreferat, das den Nachwuchs entsprechend fördert, ab. Die Arbeit des Damenreferats wird in Zukunft vor allem daran zu messen sein, wie gut es gelingt, die jugendlichen Spielerinnen in die allgemeine Klasse hinüberzuretten. 4. Eine Hauptaufgabe des Damenreferenten wird es daher auch sein müssen, seine eigene Basis, d.h. die Arbeit des Jugendreferenten, nach Kräften zu unterstützen. Ob im Herbst 95 wieder eigene Schachkurse für Damen veranstaltet werden, ist angesichts des knappen Budgets und des geringen Interesses eher unwahrscheinlich.

Von den sechs beim Semifinale zur Damenstaatsmeisterschaft (12.-20.8. in St. Leonhard am Forst/NÖ) spielberechtigten Salzburgerinnen nehmen leider nur Christa Hackbarth und Ulrike Schwaninger teil.

Für den Herbst oder Spätherbst 95 ist ein freundschaftlicher Länderkampf auf ca. 10 Brettern gegen die Damen aus OÖ in Planung; es sollen 5 Erwachsene und 5 Jugendliche/Schülerinnen zum Einsatz kommen. Details werden noch mit der OÖ Damenreferentin Margit Almert bei unserem Treffen in Graz abgeklärt.

Die Termine für die Landeseinzelmeisterschaften 96 der Schülerinnen und Damen wurden vom Spielausschuß bereits bestimmt. Hauptziel muß es sein, die Teilnehmerzahl der DLEM 1994 (6 Spielerinnen) zu übertreffen, obwohl an ein ähnlich hohes Preisgeld (AS 3.000,-) nicht zu denken ist; dafür sollen aber die Sachpreise reichlicher fließen. Das Hauptproblem liegt darin, Spieltermine und Spielzeiten zu finden, die einerseits auch nicht in Salzburg-Stadt wohnenden Damen eine Beteili-

gendliche zumutbar sind.

Seniorenreferent:

Die Staatsmeisterschaft der Senioren findet von 21.-29.9. in Maria Alm statt; Anreisetag ist der 29.9.

4. Proteste

Es liegen keine Proteste vor.

5. Anträge der Mitglieder

Es liegen keine Anträge vor.

6. Haus des Schachs

Der Versuch, bei öffentlichen Stellen (LR Raus, StS Schäffer, LSO) Subventionen zu erhalten, war bis jetzt nicht erfolgreich. Als Möglichkeit wird ein Verkauf bei Erhalt der Kantine und Turniersaalnutzung durch den SLV ins Auge gefaßt; Interessenten wären vorhanden. In den Flächenwidmungsplan für das Grundstück soll Einsicht genommen werden. Hr. Eder erklärt auf Anfrage, die Gebarung der Kantine sei mangelhaft; der Vertrag mit Hr. Reinold könne jederzeit gelöst werden, es bestehe Handlungsbedarf. Da keine personellen Alternativen vorhanden sind, erklärt sich Franz Waggerl bereit, soweit es ihm seine Zivildienstverpflichtung erlaubt, gemeinsam mit Peter Brugger die Betreuung der Kantine zu übernehmen. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen, Hr. Eder wird beauftragt, Hr. Reinold zum nächstmöglichen Termin von diesem Beschluß zu unterrichten.

Hr. Schmidhuber stellt eine andere, möglicherweise günstigere, aber auch risikoreichere Form der Kreditgestaltung in Fremdwährungen vor.

7. Allfälliges

Es wird bemängelt, daß nahezu sämtliche im HdS verfügbaren Schachuhren defekt sind.

Ausrichter von Turnieren sollen Sponsorengelder - mit Genehmigung des SLV - annehmen.

Franz Waggerl schlägt vor, das heuer ausfallende Schachfußballturnier solle der SLV übernehmen; man könnte auf 2 Tage ausweiten und z.B. durch Dart und Radfahren ergänzen. Auch eine Verschiebung auf September wäre in Erwägung zu ziehen.

Die nächste Sitzung des Spielausschusses findet am 6.10.95, 19h, im HdS statt.

Schriftführerführer Bernhard Glatz e.h.

Bericht U10 bis U14 Landesmeisterschaft

Erster Spieltag, am 1995.10.14

Am Samstag trafen sich 55 Schüler und Schülerinnen zur 1. bis 3. Runde der Landesmeisterschaft 1996. Leider mußte ein Rückgang der Teilnehmerzahl gegenüber des Vorjahres (68) festgestellt werden. Den größten Einbruch gab es bei den U 10 Knaben, wo sich die Teilnehmerzahl halbiert hat (-7). Auffallend, daß nur ein Drittel der Salzburger Schachklubs (10) die Landesmeisterschaft beschickt. Es wäre wünschenswert, wenn sich die anderen Klubs mehr um die Jugendarbeit kümmern würden. Es ist zwar mühsam, aber auf Dauer stirbt jeder Schachklub, der nicht in die Jugend investiert. Auch der Landesverband ist aufgefordert wieder vermehrt Akzente, besonders bei den Jüngsten, zu setzen.

Für die Durchführung war der Schachklub Mozart verantwortlich. Austragungsort war die Hauptschule Maxglan. Der Turnierbeginn verzögerte sich um fast eine ganze Stunde. Die Hauptursache war, daß der bereitgestellte Computer nicht wollte und man erst im Schachhaus den Verbandscomputer holen mußte. Leider ist es immer noch nicht möglich, daß sich alle Mitspieler rechtzeitig anmelden. Ansonsten klappte die Ausrichtung durch den Schachklub Mozart, besser gesagt durch Familie Kaiser, sehr gut. Für das leibliche Wohl sorgte Frau Kaiser unter Mithilfe von Schülern der Hauptschule Maxglan. Nach wie vor vergißt man für die Betreuer ein mit hohem Preisgeld dotiertes Betreuerturnier zu veranstalten. Irgendwie müssen doch die Betreuer ihre Unkosten abdecken. Die Turnierleitung wurde vom Landesjugendreferenten Waggerl Franz zur allgemeinen Zufriedenheit wahrgenommen. Ein Lob auch an die Schüler und Schülerinnen für ihre Disziplin während der gesamten Veranstaltung.

Zwischenstand U 10 Mädchen

Ernst Kathrin bezwang bei ihrem ersten Antreten zur U 10 Landesmeisterschaft die vorjährige Landesmeisterin Höckner Claudia, und führt nach Halbzeit Punktgleich mit Claudia die Tabelle an. Die überraschende Niederlage gegen Wagner Anna Marie kostete ihr die alleinige Führung. Am zweiten Spieltag ist ein spannender Zweikampf zwischen den Beiden zu erwarten. Man wird sehen ob Kathrin die Nachfolge ihrer Schwester Monika antreten kann.

PL	NAME	Ver	ELO	1	2	3	4	5	6	PU
1	Ernst Kathrin	Utten			1	1	1	0	1	4
2	Höckner Claudia	NM	0			1	1	1	1	4
3	Lackner Brigitte	Utten	0	0			0,5	1	1	2,5
4	Steinberger Sil	Utten		0	0	0,5		1	1	2,5
5	Wagner Anna M	ASK		1	0	0	0		0	1
6	Wagner Christ	ASK		0	0	0	0	1		1

Zwischenstand U 12 Mädchen

Bacher Martina konnte den Aufstieg von Ernst Monika in die U 14 voll nützen. Sie führt zur Halbzeit mit dem Punktemaximum und wird wohl nicht mehr einzuholen sein.

PL	NAME	Ver	ELO	1	2	3	4	5	PU
1	Bacher Martina	Utten			1	1	1	1	4
2	Goinger Stef.	NM	1223	0		0,5	1	1	2,5
3	Lüftenegger St.	ASK	0	0	0,5		1	1	2,5
4	Rainer Bettina	Utten		0	0	0		1	1
5	Ginzinger Nina	Seek		0	0	0	0		0

Zwischenstand U 14 Mädchen

Der vorjährigen Landesmeisterin Ernst Monika ist bereits nach dem ersten Spieltag der Meistertitel kaum mehr zu nehmen. Hatte man zu Beginn noch angenommen es könnte einen Zweikampf zwischen Monika und der letztjährigen U12 Landesmeisterin Past Evelin kommen, war nach der direkten Begegnung klar, daß Monika auch dieses Jahr ohne große Gegenwehr Landesmeisterin werden dürfte. Aber vielleicht bringt der zweite Spieltag noch eine Überraschung.

PL	NAME	Ver	ELO	1	2	3	PU
1	Ernst Monika	Utten	1325		1	1	2
2	Wagner Stef.	ASK	1200	0		0,5	0,5
3	Past Evelin	Seek	1307	0	0,5		0,5

Zwischenstand U 10 Knaben

Auch in dieser Kategorie ist der letztjährige Landesmeister nach oben abgewandert. So wurde erwartet, daß der Sieg zwischen Burger Harald und Bernhaupt Daniel ausgespielt wird. Doch überraschend konnte sich der erstmals mitspielende Gassner Lukas in der Spitzengruppe halten. Er führt sogar die Tabelle an, jedoch mit einem Spiel mehr. Harald hat jedoch den Vorteil, daß er von seinem Vater Burger Andreas (Brett eins Spieler des HSV's) bis zur nächsten Runde in Uttendorf speziell trainiert wird. Die restlichen Mitspieler haben wenig Chancen noch um den Meistertitel mit zu kämpfen.

PL	NAME	Ver	ELO	1	2	3	4	5	6	7	PU
1	Gassner Lukas	Utten					1	0,5	1	1	3,5
2	Burger Harald	HSV				0,5	1			1	2,5
3	Bernhaupt Dan	HSV			0,5		0,5	1			2
4	Ginzinger Alex	Goll		0	0	0,5			1		1,5
5	Hauser Johann	NM		0,5		0				1	1,5
6	Bischof Andreas	Utten		0			0			0,5	0,5
7	Hacker Raffael	ASK		0	0			0	0,5		0,5

Zwischenstand U 12 Knaben

Auch in dieser Kategorie führt der vorjährige U 10 Landesmeister Hauser Günther nach dem ersten Spieltag die Tabelle an. Allerdings nur durch die bessere Zweitwertung vor Wenger Erich, dem vier-

ten im Vorjahr. Enttäuschend, das Abschneiden von Peter Weiland. Der Vizemeister des Vorjahres ist bereits einen Punkt hinter Günther zurück. Mehr als die Hälfte der Spieler haben noch Chancen Landesmeister zu werden. Es sind noch spannende Runden zu erwarten.

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP	BH
1	Hauser Günther	Neumarkt	1455	2,5	4,0
2	Wenger Erich	Golling	1305	2,5	3,5
3	Berger Kaspar	HSV	1320	2,0	4,5
4	Wieser Martin	Inter Sbg.	1218	2,0	4,5
5	Mauch Franz	HSV		2,0	3,5
6	Kaltenhuber Mich.	Uttendorf		2,0	3,5
7	Ennemoser Markus	ASK	1235	2,0	3,5
8	Vorderleitner Lukas	Golling		2,0	3,0
9	Weiland Peter	ASK	1291	1,5	4,5
10	Krammer Alexander	Neumarkt	1210	1,5	4,5
11	Eichberger Alexand	ASK	1284	1,0	4,5
12	Pixner Peter	Golling		1,0	4,0
13	Hacker Nikolaj	ASK	1200	1,0	4,0
14	Plackner Franz	Seekirchen	1301	1,0	3,0
15	Mausz Richard	Inter Sbg.	1200	0,0	3,0

Zwischenstand U 14 Knaben

Nach Abgang des Dominators der letzten Jahre, Becker Christoph, ist bei den U 14 Knaben ein ausgeglichener Kampf um den Meistertitel zu erwarten. Überraschend führt der U 12 Landesmeister des Vorjahres, Riedler Wolfgang. Er hat sich als einziger der von den U 12 kommenden Spielern am ersten Spieltag bei den U 14 Meisterschaften durchsetzen können. Wolfgang hat es sicher nicht leicht seinen knappen Vorsprung in den nächsten Runden zu verteidigen.

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP	BH
1	Riedler Wolfgang	Uttendorf	1412	3,0	4,0
2	Zechner Günther	Neumarkt	1387	2,5	4,5
3	Puttinger Johannes	ASK	1255	2,5	3,5
4	Hauser Michael	Neumarkt	1394	2,5	3,5
5	Plackner Johannes	Seekirchen	1339	2,0	4,5
6	Mausz Rüdiger	Inter Sbg.	1206	2,0	4,0
7	Lüftenegger Udo	ASK	1200	2,0	3,5
8	Huber David	Schwarzach		2,0	3,5
9	Grasshof Christian	Mozart		2,0	3,0
10	Vorderleitner Stefan	Golling	1219	2,0	2,0
11	Eder Johannes	Radstadt	1367	1,5	3,5
12	Müllauer Wolfram	Uttendorf	1200	1,0	5,0
13	Ivica Pavlovic	Radstadt		1,0	4,5
14	Mikic Mato	Radstadt		1,0	4,5
15	Marsic Mladem	Golling		1,0	4,5
16	Stark Dominik	Inter Sbg.		1,0	4,0
17	Fritz Adolf	Mozart		1,0	3,5
18	Berger David	Neumarkt	1200	0,0	4,5
19	Sams Niki	Neumarkt		0,0	3,5

5. WALLERSEEPOKAL TURNIER 1995

Auf den Spitzenbrettern setzten sich die Sieger der vergangenen Jahre, FM Engelbert Schöppl und Manfred Wuppinger (beide Sparkasse Neumarkt) nach hartem Kampf letztendlich gegen ihre Vöcklabrucker Gegner durch. Dahinter bezwang die Nummer 17 der Setzliste des Turniers, Johann Udovica (Neumarkt, Elo 1597) die Nummer 8, den 250 Elo stärkeren Mattighofener Henry Filipek (Elo 1856).

Nach drei Runden sind somit nur mehr zwei Spieler ohne Punkteverlust. Engelbert Schöppl und Manfred Wuppinger treffen damit in der kommenden Runde aufeinander, wonach bereits eine Vorentscheidung gefallen sein wird.

Ergebnisse der 3. Runde:

1	Schöppl Engelbert	Navratil Robert	1 : 0
2	Wuppinger Manfr.	Nußbaumer Josef	1 : 0
3	Essl Gerhard	Egger Martin	½:½
4	Ljubic Pero	Ljubic Juro	½:½
5	Mösl Felix	Watzinger Johann	1 : 0
6	Udovica Johann	Filipek Henry	1 : 0
7	Höckner Thomas	Kinzlinger Georg	0 : 1
8	Schaub Ewald	Zechner Günther	1 : 0
9	Burgstaller Robert	Kawinek Arnold	0 : 1
10	Winkler Walter	Armstorfer Georg	½:½
11	Fischwenger Walt.	Fischinger Wolfg.	1 : 0

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP	SB
1	Schöppl Engelbert	Neumarkt	2212	3,0	5,5
2	Wuppinger Manfr.	Neumarkt	2029	3,0	5,0
3	Nußbaumer Josef	Vöcklabruck	1823	2,0	5,5
4	Navratil Robert	Vöcklabruck	1982	2,0	5,0
5	Kinzlinger Georg	Munderfing	1704	2,0	5,0
6	Mösl Felix	Seekirchen	1613	2,0	4,5
7	Schaub Ewald	Neumarkt	1665	2,0	4,5
8	Essl Gerhard	Golling	1862	2,0	4,0
9	Udovica Johann	Neumarkt	1597	2,0	3,0
10	Egger Martin	Neumarkt	1876	1,5	6,0
11	Ljubic Pero	Schwarzach	1877	1,5	5,0
12	Kawinek Arnold	Neumarkt	1548	1,5	4,5
13	Ljubic Juro	Schwarzach	2041	1,5	4,0
14	Filipek Henry	Mattighofen	1856	1,0	5,5
15	Zechner Günther	Neumarkt	1387	1,0	5,0
16	Watzinger Johann	Vöcklabruck	1600	1,0	4,5
17	Burgstaller Walter	Neumarkt	1523	1,0	4,5
18	Höckner Thomas	Neumarkt	1388	1,0	4,0
19	Fischwenger Walt.	Neumarkt	1580	1,0	3,5
20	Armstorfer Georg	ASK	1716	1,0	3,5
21	Bruckmoser Franz	Neumarkt	1552	1,0	1,0
22	Burgstaller Robert	Neumarkt	1458	0,5	3,5
23	Winkler Walter	Mondsee	1699	0,5	3,5
24	Fischinger Wolfg.	Rif	1631	0,0	4,0

HAUS DES SCHACHS

Was sich schon lange abzeichnet hat, ist mit der Vorstandssitzung am 19. Oktober eingetreten. Der

Vorstand des SLV Salzburg beschloß mit zwei Stimmenthaltungen das Haus zu verkaufen.

Dafür waren mehrere Gründe entscheidend:

- 1.) Seit Bestehen war es nicht gelungen mit Hilfe der Kantine die bestehenden finanziellen Verpflichtungen abzudecken. Nur während der Zeit von Reinhard Duchet wurden wenigstens die anfallenden Zinsen erwirtschaftet.
- 2.) Es gab immer wieder Probleme mit den Kantinieren. Mit den letzten zwei wird nur mehr über Andreas Konradsheim, Anwalt, gesprochen. Es ist für die zuständigen Vorstandsmitglieder frustrierend, immer wieder mit den Problemen der Kantine befaßt zu werden.
- 3.) Das ist augenscheinlich reparaturbedürftig. Da der Verband kein Geld hat, wird nichts gemacht. Nur es können Beschädigungen wie z.B. das Dach auftreten, für die eine sofortige Aktion erforderlich ist. Woher soll dann das Geld genommen werden?
- 4.) Die beim Landestag 95 vorgeschlagene Aktion, die Stadt und das Land Salzburg sowie diverse Ministerien um Subvention zu bitten schlug fehl. Es kamen nur Absagen!

Dies waren die Gründe für die Entscheidung. Selbst ein so eingefleischter Anhänger Walter Krimbacher beugte sich der Lage und enthielt sich der Stimme.

Es ist sicher äußerst schade, daß wir, die Schachspieler, dieses Kommunikationszentrum verlieren. Es werden sicher viele betrübt sein. Nach dem Café Mozart geht die zweite Anlaufstelle verloren. Wahrscheinlich können wir das Haus noch bis Ende Jänner benutzen. Doch auch ein schnellere Verkauf ist möglich.

Gerhard Herndl

SIS ABONNENTEN

Leider haben ca. 30 noch nicht ihre Abo-Gebühr für die SIS bezahlt. Für diese Personen liegt eine Erlagschein bei. Bitte den möglichst schnell für die Einzahlung zu verwenden oder mich umgehend zu verständigen (Adresse steht im Impressum). Falls bis 10. November keine Einzahlung erfolgt ist, wird die Zusendung der SIS eingestellt. Aber wir sind um jede Streichung traurig, bitte zahlt ein.

Einer wird ungerechtfertigt einen Erlagschein erhalten. Es gibt eine Einzahlung aber ohne Namen. Die Person möge sich bitte bei mir oder beim Herrn Eder melden!

Zur Zeit beträgt die Auflage 190 Stück. Ich hoffe nicht unberechtigt, daß es nur 10 Abmeldungen gibt. Mit 180 Abonnenten ist dies ein Rekordstand zu Beginn der Saison. Die SIS hat sich in Salzburg durchgesetzt, aber es gibt noch immer Schachspieler die abseits stehen. Bitte macht in eurem Klub Werbung. Herr Herbert Eder und ich verwenden für die SIS sehr viel Zeit und es gibt uns einen Motivationsschub, wenn die Auflage weiter steigt.

**Ausschreibung der
Landesblitzmeisterschaft 1995**

Veranstalter: ASK Salzburg, 1. SSK

Termin: Mittwoch den 26. Oktober 1995 (Nationalfeiertag)
Nennungsschluß: 12 Uhr 45
Beginn: 13 : 30 Uhr
Siegerehrung: 18 Uhr 30

Ort: Haus des Schachs, Strubergasse 12a

Nenngeld: öS 100.-. Jugendliche (unter 20) öS 50.-.
Teilnehmerzahl ist aus Platzgründen auf ca. 60 Spieler beschränkt.

Preise:

1. Platz: 2500.-	4. Platz: 800.-
2. Platz: 1500.-	5. Platz: 600.-
3. Platz: 1000.-	6. Platz: 400.-

Kategorienpreise: jeweils öS 300.- für den Besten der Kategorie U200 / U1800 / U1600 / U1400 Elopunkte, für die beste Dame und den besten Senior.

Bei Punktegleichheit werden die Geldpreise nach der Subwertung vergeben. Um den Titel gibt es einen StICKkampf.

Weiters gibt es zahlreiche Sachpreise und Pokale
Zahlreiche Pokale für das Jugend/Schülerturnier.

Modus: Blitzturnier, 15 Runden CH-System, 5 Minuten Bedenkzeit.
Computerauslösung.

Teilnahmeberechtigt sind alle SpielerInnen eines dem Salzburger
Schachlandesverband angeschlossenen Vereins oder Sektion.

Eine eigene Jugend/Schüler Landesblitzmeisterschaft wird als integrierter
Bestandteil des Hauptturniers ausgetragen.

Turnierleitung: Egon Janeczek und Robert Rettenbacher

Für den Spielausschuß

Burger Andreas
Sonnbichler Rupert
Wenger Anton

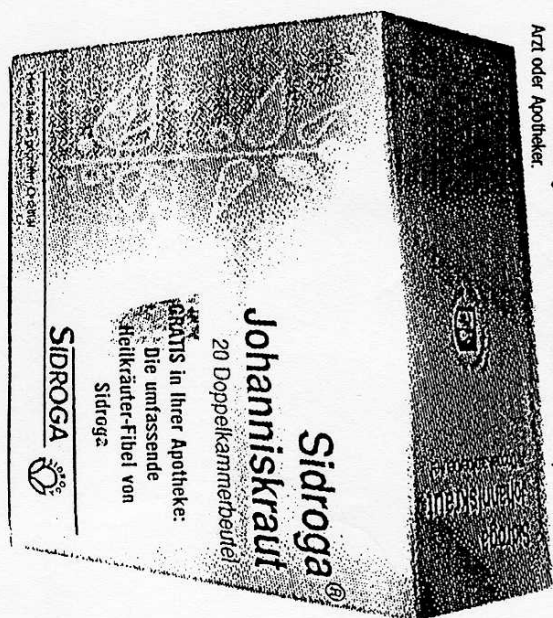
Schuster Heimo
Waggerl Franz

LSPL Gerhard Herndl

P.b.b
Verlagspostamt
Hallein

SCHLECHTE NERVEN?

Schlechte Nerven "nerven" nicht nur, sondern sind auch oft der Auslöser für seelische Verstimmungen, die bis zur schwerwiegenden Depression führen können. Vorbeugen ist hier die beste Problemlösung, am besten mit natürlichen Mitteln. **SIDROGA Johanniskraut** ist als Tee ein anerkanntes Mittel gegen seelische Verstimmungen, inklusive Schlafstörungen. **SIDROGA Nerven- und Schlaftee** sorgt für ruhigen Schlaf, der bekanntlich besten Medizin. **SIDROGA Magen Tee** wirkt krampflösend und beruhigend bei Magen- und Darmbeschwerden. Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformationen, Arzt oder Apotheker.



IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Strubergasse 12a, A-5020 Salzburg; Telefon: 0662/433310 bzw 0662/434665
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117
Redaktionsschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400,-; Preis Einzelheft öS 20-
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif